



Regeln für Beachvolleyball

Inhalt

§1 Ausrichtung.....	2
§2 Spielfeld	2
§3 Spielgerät.....	3
§4 Team + Kleiderordnung	3
§5 Rechte & Pflichten	3
§6 Spielregeln	4
§6.1 Aufschlagzone.....	4
§6.2 Spielgewinn	4
§6.3 Satzgewinn	4
§6.4 Spielzuggewinn.....	4
§6.5 Nichtantritt/Unvollständiges Team	4
§6.6 Einspielen	4
§6.7 Positionen.....	4
§6.8 Aufschlagreihenfolge.....	4
§6.9 Spielen des Balles	5
§6.10 Schläge.....	5
§7 Sonstiges.....	5



§1 Ausrichtung

Der ausrichtende Verein sorgt für den reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaft und organisiert folgendes:

- Beach-Volleyballanlage (mindestens 4 Spielfelder) mit Umkleidekabinen (max. 2 Mannschaften pro Kabine) für mindestens 1 Tage von 9.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr.
- Das Spielfeld ist ein Rechteck von 16 x 8 m, umgeben von einer Freizone von mindestens 3 m Breite. Die Spielfeldoberfläche muss planiert sein und aus Sand bestehen, so eben und einheitlich wie möglich, ohne Steine, Muscheln, etc., die ein Risiko für Schnittwunden und Verletzungen der Spieler darstellen können.
- Die Spielfeldoberfläche darf für die Spieler keinerlei Verletzungsgefahr aufweisen.
- Das Spielfeld wird von zwei Seitenlinien und zwei Grundlinien begrenzt. Sowohl die Seiten- als auch die Grundlinien gehören zum Spielfeld.
- Es gibt KEINE Mittellinie.
- Alle Linien sind 5-8 cm breit.
- Die Linien müssen von einer Farbe sein, die sich deutlich von der Farbe des Sandes abhebt.
- Die Linien sollten Bänder aus widerstandsfähigem Material sein. Alle freistehenden Anker sollten aus einem weichen, elastischen Material sein.
- Ein Ergebnisschreibdienst ist bereitzustellen!
- Verpflegung für die Aktiven (+Zuschauer)

§2 Spielfeld

Bei Spielgerät und Spielfeldaufbau gelten die Regeln des FIVB.

Das Netz ist in gespanntem Zustand 8,5 m lang und 1 m (+/- 3 cm) breit. Es wird senkrecht über der Mittelachse des Spielfeldes befestigt. Es besteht aus 10 cm großen, quadratischen Maschen. An der Ober- und Unterkante befinden sich zwei auf 7-10 cm breite, umgefaltete, über die ganze Länge zusammengenähte Bänder, vorzugsweise in dunkelblau oder einer hellen Farbe. An beiden Enden der Oberkante ist eine Öffnung, durch die ein Seil gezogen wird, um das Band an den Pfosten zu befestigen und die Oberkante des Netzes straff zu halten.

Innerhalb der Bänder verläuft ein flexibles Seil durch die Oberkante und ein Seil durch die Unterkante, mit denen das Netz an den Pfosten befestigt wird und seine Ober- und Unterkante gespannt werden. Werbung ist auf den horizontalen Bändern erlaubt.

Die Netzhöhe beträgt für Männer 2,43 m, für Frauen 2,24 m und Mixed 2,32m. Sie wird in der Mitte des Spielfeldes mit einer Messlatte gemessen. Über den Seitenlinien muss das Netz gleich hoch sein und darf die vorgeschriebene Höhe nicht um mehr als 2 cm überschreiten.

ANTENNEN:

Eine Antenne ist ein flexibler Stab von 1,8 m Länge und 10 mm Durchmesser. Sie besteht aus Glasfaser oder einem ähnlichen Material. Zwei Antennen werden an den Außenkanten eines jeden Seitenbandes auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Netzes befestigt (Diagramm 2). Die oberen 80



cm einer jeden Antenne befinden sich oberhalb des Netzes und sind in Abschnitten von je 10 cm in kontrastierenden Farben markiert, vorzugsweise rot und weiß.

Die Antennen werden als zum Netz gehörig getrachtet und begrenzen seitlich den Überquerungssektor (Diagramm 3, Regel 14.1.1).

§3 Spielgerät

Die während eines Wettkampfes verwendeten Bälle, müssen die gleichen Eigenschaften bezüglich Farbe, Umfang, Gewicht, Druck, Fabrikat, usw. aufweisen.

§4 Team + Kleiderordnung

Ein Team besteht nur aus zwei Spielern. Die Spielbekleidung besteht aus Shorts oder einem Badeanzug. Ein Trikot oder Trägershirt ist zugelassen, es sei denn die Turniervorschriften schreiben etwas anderes vor. Die Spieler dürfen eine Kopfbedeckung tragen. Die Spieler müssen barfuß spielen, ausgenommen der Schiedsrichter genehmigt etwas anderes. Treten beide Teams zu einem Spiel in Trikots von gleicher Farbe an, entscheidet das Los welches Team das Trikot wechseln muss. Der erste Schiedsrichter kann einem oder mehreren Spieler gestatten in Socken zu spielen.

Es ist untersagt, Gegenstände zu tragen, die Verletzungen verursachen können, wie z.B. Schmuck, Pins, Armbänder, Verbände und usw. Die Spieler dürfen auf eigenes Risiko Brillen tragen

§5 Rechte & Pflichten

Die Teilnehmer müssen die offiziellen Beachvolleyball-Regeln kennen und befolgen.

Die Entscheidungen der Schiedsrichter sind im sportlichen Geist widerspruchslos anzuerkennen. Im Zweifelsfall kann um eine Erläuterung gebeten werden. Die Teilnehmer haben sich im Geiste des Fair Play respektvoll und höflich nicht nur gegenüber den Schiedsrichtern zu verhalten, sondern auch gegenüber anderen Offiziellen, den Gegnern, Teammitgliedern und Zuschauern. Die Teilnehmer haben Handlungen oder Haltungen zu unterlassen, die darauf abzielen, Entscheidungen der Schiedsrichter zu beeinflussen oder vom eigenen Team begangene Fehler zu vertuschen. Die Teilnehmer haben Handlungen zu unterlassen, die darauf abzielen, das Spiel zu verzögern.

Kommunikation zwischen den Teammitgliedern während des Spiels ist erlaubt. Während des Spiels ist es beiden Spielern in den folgenden drei Fällen erlaubt, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, wenn sich der Ball nicht im Spiel befindet:

a) um Erläuterung über die Anwendung oder Auslegung der Regeln zu erbitten. Wenn die Erläuterung die Spieler nicht zufrieden stellt, muss einer von ihnen dem Schiedsrichter sofort mitteilen, dass sie wünschen ein Protestprotokoll einzuleiten.

Jeder aktive Teilnehmer ist verpflichtet, als Schiedsrichter zu fungieren. Leitet er ein ihm zugeordnetes Spiel nicht, so wird ein Bußgeld erhoben und die Sportleitung kann sein nächstes Spiel als verloren werten.

In der Regel muss ein Aktiver, der verloren hat, ein Spiel als Schiedsrichter leiten. Steht kein Schiedsrichter zur Verfügung, kann die Sportleitung nach einer Häufigkeitsliste auch Sieger als Schiedsrichter bestellen.



Bei Mannschaftswettbewerben hat der Mannschaftsführer der schiedsrichtenden Mannschaft dafür zu sorgen, dass genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen.

Die Abgabe der Schiedsrichterpflicht an Freiwillige ist erlaubt.

§6 Spielregeln

§6.1 Aufschlagzone

Die Aufschlagzone ist der Bereich hinter der Grundlinie, seitlich begrenzt durch die Verlängerung der beiden Seitenlinien. In der Tiefe erstreckt sie sich bis zum Ende der Freizone. Es werden grundsätzlich zwei Gewinnsätze zum Sieg benötigt.

§6.2 Spielgewinn

Das Spiel ist gewonnen wenn ein Team zwei Sätze gewinnt. Im Falle eines 1-1 Gleichstands, wird der entscheidende (dritte) Satz auf 15 Punkte gespielt, mit einem Minimum von zwei Punkten Unterschied.

§6.3 Satzgewinn

Ein Satz (mit Ausnahme vom entscheidenden, dritten Satz) ist gewonnen, wenn ein Team als erster 21 Punkte macht, mit einem Minimum von zwei Punkten Unterschied. Im Falle eines 20:20 Gleichstands, wird weiter gespielt bis zwei Punkte Unterschied erreicht sind (22-20, 23-21, etc.). Der entscheidende, dritte Satz wird entsprechend Regel §7 gespielt.

§6.4 Spielzuggewinn

Wann immer einem Team der Aufschlag oder das Zurückspielen des Balles misslingt bzw. es einen anderen Fehler begeht, gewinnt der Gegner den Spielzug mit einer der folgenden Auswirkungen:
War der Gegner das aufschlagende Team, gewinnt es einen Punkt und schlägt weiter auf.
War der Gegner das annehmende Team, gewinnt es das Aufschlagrecht und erhält einen Punkt.

§6.5 Nichtantritt/Unvollständiges Team

Wenn sich ein Team trotz Aufforderung weigert zu spielen, wird es als nicht angetreten erklärt und verliert das Spiel mit dem Spielergebnis von 0-2 und den Satzergebnissen von 0-21, 0-21.

§6.6 Einspielen

Vor dem Spiel dürfen die Teams sich 3 Minuten am Netz aufwärmen, wenn sie vorher ein anderes Spielfeld zur Verfügung hatten. Wenn nicht, erhalten sie 5 Minuten Aufwärmzeit.

§6.7 Positionen

In dem Moment, in dem der Aufschlagspieler den Ball schlägt, muss sich jedes Team (ausgenommen des Aufschlagspieles) in seiner eigenen Spielfeldhälfte befinden.

Die Spieler können die Position einnehmen, die sie möchten. Es gibt auf dem Spielfeld keine festgelegten Positionen. Es gibt KEINE Positionsfehler.

§6.8 Aufschlagreihenfolge

Die Aufschlagreihenfolge (wie vom Teamkapitän unmittelbar nach der Auslosung festgelegt) muss während des gesamten Satzes beibehalten werden.



§6.9 Spielen des Balles

Jedes Team muss innerhalb der eigenen Spielfläche und des eigenen Spielraumes spielen. Der Ball darf aber auch von außerhalb der Freizone zurückgespielt werden.

§6.10 Schläge

Jedes Team hat das Recht auf höchstens drei Schläge, um den Ball über das Netz zurückzuspielen. Diese Schläge des Teams schließen nicht nur absichtliche Schläge des Spielers ein, sondern auch alle unbeabsichtigten Ballkontakte.

Ein Spieler darf den Ball nicht zweimal hintereinander berühren.

§7 Sonstiges

- Jugendliche ab 14 Jahre (vollendet am 01.01. des Turnierjahres) dürfen an den Wettkämpfen teilnehmen.
- Es gelten die FIVB- Regeln, von denen einige hier nochmals besonders aufgeführt sind. Änderungen der FIVB- Regeln werden als allgemein bekannt angesehen und für den nächstmöglichen Wettbewerb automatisch übernommen.
- Die Turnierleitung fungiert als Schiedsgericht.
- Der Beach Volleyball- Fachwart muss ein aktuelles Regelwerk des FIVB haben.